

Winnetou
war hier!

Vom malerischen See bei Mirzle Vodice erblickt man den Gipfel Risnjak (1.528 m), Namensgeber des Nationalparks im Gorski Kotar. // Die 2016 ausgestrahlte TV-Winnetou-Trilogie wurde u. a. auch im Kvarner gedreht (S. 22). // Alltagsflüchtigen bietet das komfortable Baumhaus Quartier: www.gorskilazi.com/treehouse. // Wasserfall bei Skrad. // Mit Holzschindeln ummantelte Gebäude im Nationalpark Risnjak.





ABEN- TEUER- WELT

mit Meerblick

Die küstennahe Bergregion Gorski Kotar verspricht Sommerfrische auch im August. Bären, Luchse und Wölfe. Ein natürliches Eldorado zum Wandern, Biken, Klettern und Raften (...). Und ein Wintermärchen.

TEXT: HANNAH MERIN

Der Titel ist richtig, aber Meerblick genießt man von der Hochebene Gorski Kotar (übersetzt: Bergland) nur an wenigen Orten. Nur zehn Luftlinienkilometer von Rijeka entfernt regieren dort dichte Wälder, Wasserfälle, tosende Bäche, Bergseen, Schluchten, Höhlen und hohe Gipfel.

Was Naturliebhaber heute begeistert, versetzte die Menschen früher eher in Schrecken und brachte der Grenzregion zwischen Kontinental- und Mittelmeerklima auch den Beinamen »Vražji vrt« ein – Teufelsgarten. Hier findet man urwüchsige alte Buchen- und Tannenzwälder anstelle von Palmen und Lorbeerbüschen, deftige Wild- und Pilzgerichte statt Fisch, Kräuterschnäpse anstelle von Wein und auch im Hochsommer angenehme Temperaturen. Kurz gesagt: das perfekte Umfeld für Outdoor-Sport und Adrenalinkicks auf bewegtem Gewässer. Denn Wasser ist die Lebensader der grünen Karstregion, in der sich auch der Nationalpark Risnjak befindet, oft wild und stürmisch, aber auch still und mystisch, wie in Tropfsteinhöhlen oder Bergseen.

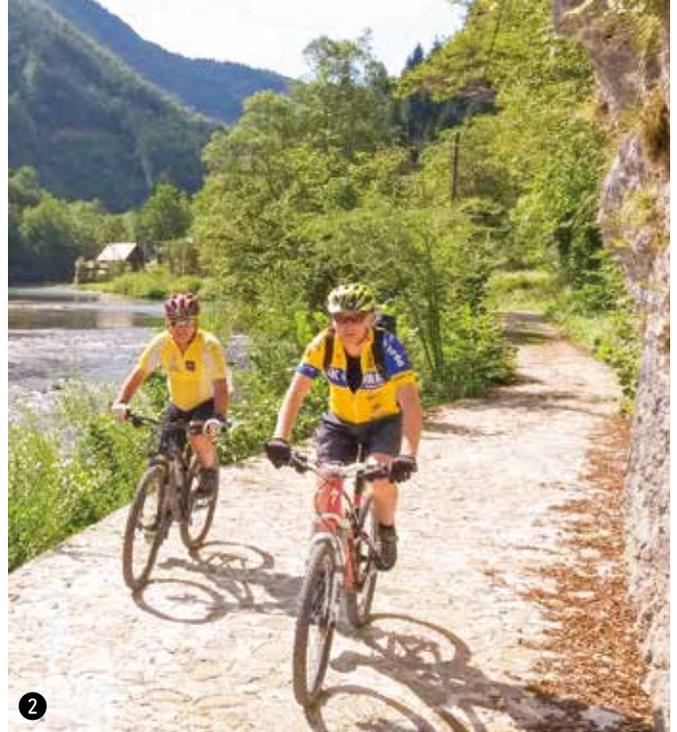
Wanderer queren hier Schluchten und Bergwiesen. Alpinisten erklimmen hohe Gipfel (der höchste: Bjelolasic, 1.534 m). Motorradfahrer lieben die serpentinreiche alte Bergstraße »Lujzinska cesta« (Meerblicke garantiert); Mountainbiker die markierte, insgesamt 400 km lange Gorski-Kotar-Biketour. Sportangler und Fliegenfischer finden am Fluss Kupa ihr Glück, und im Winter werden Big-Foots und Skier angeschnallt.

Fotos: Rino Gropuzzo (2), Damir Kvažo (1), Alen Leš (1), RTL, Nicola Predovic (1)





1



2



3



4



AKTIV IN DER GEBIRGSREGION GORSKI KOTAR

RADTOUR VON FLUSS ZU FLUSS

Vom Ort Skrad führt diese Tour (43 km) durch eine attraktive Schlucht, vorbei an einem Wasserfall, kleinen Ortschaften im Naturschutzgebiet Zelenci Vir und entlang des hügeligen Flussufers der Dobra ❷. Ziel ist der Ort Severin na Kupi mit dem Schloss des Grafen Zrinski (15. Jhdt.) am Ufer der Kupa ❹. Hier lässt sich eine Dauerausstellung zum Thema Jagd, Fischfang und Försterei besuchen; ein Lehrpfad vermittelt das Leben der Bären im Gorski Kotar. Bike-Touren mit Beschreibung und GPS-Daten: www.gorskikotarbike.com. Geführte Touren (z. B. 3 Tage ab € 50,-) organisiert das lokale Outdoor-Reisebüro Promotiv: www.promotiv-turizam.hr.

KAJAK-TOUREN, RAFTING, CANYONING UND KANU-SAFARI

Der Fluss Kupa zählt zu den besten Raftinggewässern Kroatiens ❸, vor allem im Frühjahr und im Herbst, wenn die hohen Wasserstände für Adrenalinkicks sorgen. Spezialisiert auf solcherlei

Abenteuer ist der Anbieter Gorski Tok beim Ort Brod na Kupi. Neben Rafting- & Kanurafting werden auch Kajak-Fahrten auf den Seen Lokve und Fužine, Nordic Walking-Ausflüge und abenteuerliche Canyoning-Touren im Naturschutzgebiet »Vražji prolaz« organisiert. www.gorski-tok.hr

WESTERNSTADT & GOLDSCHATZ

2016 schwang nach Pierre Brice auch der neue Winnetou-Darsteller Nik Xhelilaj sein Kriegsbeil bei Dreharbeiten im Gorski Kotar, unterstützt von Wotan Wilke Möhring als Old Shatterhand. Zurück blieben beim Ort Fužine an den schönen Bajerseen die Kulissen des Westernstädtchens Roswell, u. a. mit dem Büro des Sheriffs ❶, einer chinesischen Wäscherei und dem Saloon. Die drei bis vier Millionen Jahre alte Tropfsteinhöhle »Vrelo« birgt noch den Schatz des Silbersees und ist als eine der wenigen Tropfsteinhöhlen Kroatiens auch mit Kinderwagen und Rollstuhl erreichbar. Der Tourismusverband Fužine bietet Führungen an. www.tz-fuzine.hr

WANDERN & WUNDERN

Ein Besuch im Nationalpark Risnjak führt in nahezu unberührte Natur. Benannt nach seinem höchsten Berg (Veliki Risnjak, 1.528 m) und dem prominentesten Bewohner (Ris = Luchs) entwickelt sich das Gebiet seit 1953 weitgehend ungestört und beheimatet auch Bär und Wolf.

Die Region ist von vielen markierten Wanderwegen durchzogen. Ein schöner, etwa 3-stündiger Rundweg für trittfeste Geher führt von dem kleinen Bahnhof im Örtchen Skrad (nahe Delnice) zur Höhle »Muževa hiža« und in die Teufelschlucht (Vražji prolaz). Begleitet von stetem Wasserrauschen überwindet man die 800 m lange Schlucht entlang von Felswänden, über Stege und Treppen. Am Ende der Schlucht gibt es eine Einkehrmöglichkeit und eine alte Pumpstation, bei der man Lampen und Helme zur Erforschung der Höhle ausleihen kann. Ab hier führt ein botanischer Lehrpfad zur Grünen Quelle (Zelenci vir) und einem direkt danebenliegenden Wasserfall. Bergauf geht es zurück nach Skrad.